



Solidarisch und engagiert: Mitglieder des Wirtschaftsforums unterstützen Ukrainerinnen und Ukrainer

Berlin, 3. März 2022 - Mit eigenen Hilfsprojekten, Geldspenden und Sachgütern leisten die Mitglieder des SPD-Wirtschaftsforums Hilfe in der Not und unterstützen Ukrainerinnen und Ukrainer. Ob Wohnungen bereitgestellt werden, die Ankunft in Deutschland begleitet oder finanzielle Unterstützung hier und in der Ukraine geleistet wird – die Formen der Hilfsbereitschaft spiegeln die Vielfalt der Verbandsmitglieder wider. Das Wirtschaftsforum wird eine lokale Initiative mit einer Spende unterstützen, wie das Präsidium jetzt beschlossen hat.

Verbandspräsidentin Prof. Dr. Ines Zenke: „Wir erleben eine große Hilfsbereitschaft angesichts der schwierigen und selbst aus der Ferne nur schwer zu ertragenden Situation in der Ukraine. Unternehmen genauso wie Privatpersonen nehmen Verantwortung wahr, vernetzen sich und leisten schnell und unkompliziert Hilfe. Das beeindruckende Engagement unserer Mitglieder spornt uns an und lädt uns alle ein, es ihnen gleichzutun. Auch unser Verband hat beschlossen, einen Beitrag zu leisten. Wir werden eine Initiative zur Bereitstellung von Unterkünften finanziell unterstützen.“

Deutschlandweit bilden sich aktuell zahlreiche Hilfsprojekte. Das gilt auch für die Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsforums, die beispielsweise mit eigenen Initiativen die Aufnahme ukrainischer Familien vorbereiten, indem Wohnraum bereitgestellt wird und umfassende Hilfsangebote für die Ankommenden organisiert werden. So ist es im brandenburgischen Wittenberge einem Mitglied des Wirtschaftsforums gelungen, zusammen mit mehreren Familien und den dortigen Wohnungsbau-Gesellschaften in kürzester Zeit Wohnraum für ukrainische Familien zu organisieren. Der Initiative schlossen sich daraufhin weitere Freiwillige an, viele von ihnen mit familiären Verbindungen in die Ukraine, so dass kurzfristig schon 50 Wohneinheiten verfügbar sind.

Zahlreiche Mitglieder des Verbands gründen aktuell Vereine, um das Spendensammeln zu erleichtern. Den ankommenden Flüchtlingen soll möglichst unkompliziert finanzielle Hilfe bereitgestellt werden, damit das Nötigste für den täglichen Bedarf zur Verfügung steht. Dazu gehören auch Mittel für Mobilfunkverträge, um den Kontakt in die Heimat sicherzustellen. Denn viele der geflüchteten Menschen mussten ihre Heimat so schnell verlassen, dass sie oft keine Möglichkeit mehr hatten, Geld abzuheben.

Weitere Mitglieder berichten von Kooperationen mit den Kirchen und anderen gesellschaftlichen Organisationen, die die Wirkung der Hilfsangebote vergrößern. Dabei geht es etwa um die Bereitstellung von Bus- und PKW-Transporten, um die Ankunft der Menschen zu erleichtern. Unternehmen bieten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an, sich an den Hilfsprojekten zu beteiligen. Die Unternehmen sammeln Spenden und spenden selbst hohe Geldbeträge.

Wer mit einer Spende helfen möchte, findet [hier](#) weitere Informationen.

Das Wirtschaftsforum der SPD e.V. ist ein unabhängiger unternehmerischer Berufsverband. Die Mitglieder des Wirtschaftsforums sind Privatpersonen, Unternehmen und Verbände aus allen Branchen. Sie spiegeln den vielfältigen, einzigartigen und erfolgreichen Wirtschaftsstandort Deutschland wider. Das Wirtschaftsforum hat sich die Förderung und Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft

im 21. Jahrhundert zur Aufgabe gemacht. Der Verband organisiert den Dialog der Mitglieder mit Politik, Verwaltungen und Institutionen sowie insbesondere sozialdemokratischen Verantwortungs-trägerInnen. www.spd-wirtschaftsforum.de

Kontakt:

Eva Henkel

Pressesprecherin und Leiterin Strategische Kommunikation

Wirtschaftsforum der SPD e. V.

Dorotheenstraße 35 | 10117 Berlin

eh@spd-wirtschaftsforum.de

Telefon: +49 151 40200164